

## **Protokoll**

### **Netzwerk Integration 17.02.2015**

**Beginn:** 15:00 Uhr  
**Ende:** 16:35 Uhr  
**Ort:** Volkshochschule Treptow-Köpenick, Baumschulenstraße 79 – 81, 12437 Berlin  
**Teilnehmende:** siehe Teilnehmerliste

#### **TOP 1: Begrüßung und Grußwort**

*Herr Postler* begrüßt die Teilnehmenden. *Frau Dr. Rehmer* begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ebenfalls und gibt einen kurzen Überblick über die Aktivitäten der Volkshochschule und den Stand Kurse „Deutsch als Fremdsprache“ (DaF), die unter TOP 3 noch erläutert werden.

#### **TOP 2: kurze Vorstellungsrunde**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Netzwerkes stellen sich vor (siehe Teilnehmerliste).

#### **TOP 3: Informationen aus dem Bezirk Treptow-Köpenick**

##### ***Bezirksamt, Integrationsbeauftragter***

*Herr Postler* berichtet zur neuen Notunterkunft für geflüchtete und asylsuchende Menschen in der Rudower Straße 18, Altglienicke. Der Betreiber der Unterkunft, die 150 Menschen Platz bieten soll, ist die Berliner Wohnplattform. Am 09.03.2015 wird für die Anwohnerinnen und Anwohner um die Unterkunft eine Informationsveranstaltung in der Pfarrkirche Altglienicke stattfinden. Etwa 3.300 Bürgerinnen und Bürger wurden vom Bezirksamt eingeladen. Insgesamt sei die Stimmung, insbesondere im Gegensatz zur Gemeinschaftsunterkunft in der Alfred-Randt-Straße, ruhiger, was auch vom zuständigen Polizeiabschnitt bestätigt wurde.

Zur geplanten Gemeinschaftsunterkunft in der Fürstenwalder Allee 364, Rahnsdorf, berichtet *Herr Postler*, dass die Bauarbeiten wie geplant vorangingen. Derzeit wird auch für diesen Standort eine Informationsveranstaltung für die Anwohnerinnen und Anwohner geplant.

*Herr Postler* informiert weiter zum Tag der offenen Tür in der Gemeinschaftsunterkunft Alfred-Randt-Straße 19, den etwa 300 Bürgerinnen und Bürger genutzt haben.

*Herr Postler* berichtet weiterhin zu zwei geplanten Stellen, die durch die Senatsverwaltung zur Unterstützung der Flüchtlingsarbeit in der Verwaltung zur Verfügung gestellt wurden. Eine Stelle wird im Schulamt, eine Stelle im Büro des Bezirksbürgermeisters angesiedelt. Auf Nachfrage von Frau *Gögelein-Mahlfouz* führt *Herr Postler* aus, dass die Stelle im Bereich des Büros des Bezirksbürgermeisters nach TVL 8 eingestuft ist und sich das Anforderungsprofil aus Aufgaben der vergangenen Zeit ergeben habe. Die Ausgestaltung der Stelle im Schulamtsbereich obliegt dem zuständigen Stadtratbereich.

Weiterhin gibt *Herr Postler* einen Überblick über die Drittmittelanträge. Zum einen hat der Bildungsträger SWiM-Bildung einen Projektantrag beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge eingereicht. Das Projekt „Die Bezirkspaten“ richtet sich an Jugendliche im Alter von 12 bis 27 Jahren. In Workshops sollen die Kompetenzen der jungen Menschen gestärkt werden, Bildungspatenschaften werden angestrebt. Zum anderen hat das Unionhilfswerk aus der Integrationsrichtlinie Bund ein Kooperationsprojekt Treptow-Köpenick – Neukölln beantragt. Ziel des Projektes „Agentur für Integration“ ist die Verbesserung von Arbeitsmarktchancen vor allem für geflüchtete und asylsuchende Menschen.

*Herr Postler* stellt das Motto der diesjährigen Interkulturellen Wochen (IKW) vor: „Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt“. Die Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit werden etwa im März/ April online zur Verfügung stehen. Er regt an, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Netzwerkes sich an der IKW 2015 beteiligen und bittet um Rückmeldung bis zum 09.05.2015 ([gregor.postler@ba-tk.berlin.de](mailto:gregor.postler@ba-tk.berlin.de), (030) 90297-2307), um eine kleinere Arbeitsgruppe, die sich mit der Vorbereitung beschäftigen soll, einzurichten. *Herr Nahrstedt* vom Jugendmigrationsdienst Treptow/ Köpenick/ Neukölln merkt an, dass zusammen mit dem 1. FC Union ein Fußballturnier im Rahmen der IKW organisiert werden soll. Für die Planung ist ein Termin am 10.03.2015 angesetzt.

*Herr Postler* informiert weiter über einen Vortrag bei der Kirchengemeinde und das erste Treffen mit dem Verein Amaro Foro.

Da immer häufiger Anfragen von Einzelpersonen kommen, die Interesse an einer Teilnahme am Netzwerk Integration bekunden, erkundigt sich *Herr Postler* nach dem Standpunkt der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das Gremium ist für Einzelpersonen und Initiativen offen, solange diese sich für die Belange von Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln einsetzen und das Gremium arbeitsfähig bleibt.

### ***Volkshochschule (VHS)***

*Frau Dr. Rehmer* informiert aus dem Bereich DaF der Volkshochschule. Die Sprachkurse für geflüchtete und asylsuchende Menschen, die durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen finanziert werden, haben im vergangenen Juli begonnen. Derzeit sind alle Kurse mit 17 bis 25 Personen voll belegt. Ein weiterer Kurs ist geplant, wenn die Mittelpunktbibliothek Treptow eröffnet hat. 400 Stunden Sprachunterricht sollen jedem geflüchteten oder asylsuchenden Menschen zustehen.

Auf Nachfrage, ob auch nachmittags oder in den Abendstunden Integrationskurse stattfinden, berichtet *Frau Dr. Rehmer*, dass nachmittags zurzeit nur Selbstzahler Kurse angeboten werden, die anderen Kurse finden vormittags statt.

*Frau Dr. Rehmer* berichtet weiter zu dem vierwöchigen Sommerprogramm der VHS und den gut nachgefragten Sprachkursen für Touristen.

### ***Migrationsberatung (MBE) der abw – gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit, Bildung und Wohnen mbH***

*Frau Upravitelev* berichtet zur MBE, dass diese sehr gut nachgefragt wird und insbesondere die Nachfrage per Mail stark zugenommen hat. Ein Projekt für Körper und Seele für Kinder ist geplant.

### ***Integrationslotsinnen und Integrationslotsen***

*Frau Sodhi* berichtet, dass Ende Februar acht MAE-Stellen für Integrationslotsinnen und Integrationslotsen vom Jobcenter auslaufen und nicht weiter gefördert werden.

Für das neue Begegnungszentrum von Offensiv 91 e. V. in der Alfred-Randt-Straße 42 wollen auch die Integrationslotsinnen und Integrationslotsen an zwei Tagen die Woche für Fragen von Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen.

*Frau Sodhi* informiert weiter, dass am Freitag im FamilienBegegnungszentrum Altglienicke ein erstes Treffen der Akteurinnen und Akteure um die neue Notunterkunft Altglienicke stattfindet.

### ***InteraXion***

*Frau Tamayo Rojas* berichtet von gut besuchten Beratungskursen Ende 2014 durch Bewohnerinnen und Bewohner von Not- und Gemeinschaftsunterkünften. Mit Unterstützung eines Rechtsanwalts wurde den Menschen so Hilfe zur Selbsthilfe gegeben.

Im Oktober letzten Jahres fanden zwei Veranstaltungen statt: Podiumsdiskussion "Perspektiven und Ansätze von Berliner Roma Selbstorganisationen" und im Rahmen der Berliner Tage des interkulturellen Dialogs: „illegal“ – Ein dokumentarisches Hörspiel über illegalisierte Menschen.

*Frau Tamayo Rojas* informiert weiterhin über die Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 16. bis 29.03.2015 (siehe Anlage 1 oder <http://zentrum-für-demokratie.de/index.php/aktuelles/70-im-maerz-internationale-wochen-gegen-rassismus-2015>).

### ***Interkulturelle Gärten in Berlin und Brandenburg***

*Frau Münnich* berichtet, dass es bislang 100 Interkulturelle Gärten in Berlin gibt, die vielfältig vernetzt sind. *Frau Münnich* regt an, dass auch Not- und Gemeinschaftsunterkünfte für geflüchtete und asylsuchende Menschen Gemeinschaftsgärten anlegen sollten.

### ***Landesmusikakademie und Freizeit- und Erholungszentrum Berlin (FEZ): Projektvorstellung „Begegnung der Vielfalt“***

*Frau Robie* und *Frau Heindel* stellen das Projekt „Begegnung der Vielfalt“ vor (siehe Anlage 2), das ein interkulturelles Begegnungsprojekt zwischen geflüchteten und asylsuchenden Menschen und Bürgerinnen und Bürgern, die schon lange in Treptow-Köpenick leben, werden soll. Sie haben bereits Kontakt mit einigen Unterkünften aufgenommen. Unabhängig von geplanten Veranstaltungen im Rahmen des Projektes erklären sich die Landesmusikakademie und das FEZ bereit, Räumlichkeiten oder Technik bei Bedarf zur Verfügung zu stellen.

*Herr Dr. Erxleben* merkt an, dass Sommerfeste in allen Einrichtungen stattfinden und eine Verlagerung ins FEZ ungünstig sei, da die Feste auch dazu dienen, Kontakt mit den Anwohnerinnen und Anwohnern aufzunehmen. Außerdem gibt er zu Bedenken, dass für alle Veranstaltungen außerhalb von Einrichtungen auch der Transport der Menschen organisiert werden muss. Er regt an, dass sich *Frau Robie* und *Frau Heindel* auch mit den Runden Tischen in Verbindung setzen.

*Herr Postler* merkt an, dass das eine, das andere nicht ausschließen muss.

*Frau Sarica* weist auf das diesjährige Têt-Fest im FEZ am 28.02. und 01.03.2015 hin (Anlage 3).

### ***Amaro Foro e. V.***

*Herr Ivanov* stellt den Verein Amaro Foro vor, in dem er seit drei Jahren in der sozialen Beratung tätig ist. Alle Informationen zur interkulturellen Jugendselforganisation von Roma und nicht-Roma, die in der Kinder- und Jugendarbeit, der sozialen Beratung und als Anlaufstelle für europäische Roma aktiv ist, sind in der Anlage 4 oder unter <http://amaroforo.de/> zu finden.

#### **TOP 4: Öffentlichkeitsarbeit**

*Herr Postler* informiert zum Budget 2015. Neben der interkulturellen Weihnachtsfeier im KES, der IKW 2015 sind auch Mittel für andere interkulturelle Feste festgelegt, die durch die Akteurinnen und Akteure gleichberechtigt beantragt und abgerufen werden können. Außerdem werden zwei Schulungen finanziert: zur Dublin 3-Verordnung und für ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit. Die Termine werden noch bekannt gegeben. Weiterhin erfolgt finanzielle Unterstützung für das Fest für Demokratie und Veranstaltungen der AG Queer.

#### **TOP 5: Veranstaltungshinweise**

*Herr Postler* informiert über folgende Veranstaltungen:

1. XI. Jahrestagung Illegalität „Irreguläre Migration im Recht“ der Katholischen Akademie in Berlin e. V. vom 11. bis 13.03.2015 in der Katholischen Akademie in Berlin, Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin (Anlage 5)
2. 10. Forum Migration „Integration und Qualifikation“ der Otto Benecke Stiftung e. V. am 12.03.2015 im Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn (Anlage 6)
3. Internationale Wochen gegen Rassismus (Anlage 1 oder <http://zentrum-für-demokratie.de/index.php/aktuelles/70-im-maerz-internationale-wochen-gegen-rassismus-2015>)

**Das nächste Treffen des Netzwerkes Integration findet statt am 12.05.2015 von 15 bis 17 Uhr. Themenvorschläge können gerne an Herrn Postler ([gregor.postler@ba-tk.berlin.de](mailto:gregor.postler@ba-tk.berlin.de), (030) 90297-2307) gerichtet werden!**

#### **TOP 6: Verabschiedung**

*Herr Postler* verabschiedet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Gregor Postler  
Integrationsbeauftragter

Christine Herm  
Protokollantin